



SEMINARPROGRAMM

Betriebliche Gesundheit und Prävention

1. Halbjahr 2025





Unser Seminarprogramm 2025

Alle Seminare sind rezertifizierungsg geeignet.

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Seite

CHANGE-Fit: Für mehr Widerstandskraft im Wandel	16.01.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	7
MENO-Fit: Mitarbeiterinnen in den Wechseljahren unterstützen	23.01.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	8
BEM grundlegend: standardisierte Abläufe, notwendige Strukturen und Rollenklarheit	30.01.2025, 09.00 – 12.30 Uhr sowie auf Anfrage	9
Vertieft: Neurodiversität am Arbeitsplatz	05.02.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	10
Mobbing - Ausdruck eskalierter Konflikte verstehen und Interventionen anbieten	27.02.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	11
Der Frühjahrsempfang zum Frühlingsanfang!	20.03.2024, 10.00 – 12.00 Uhr	12
Nie wieder sprachlos - Wie es gelingt Sprachlosigkeit im (BEM-) Gespräch zu überwinden	27.03.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	13
„Fühlst du noch mit oder leidest du schon?“ - Die professionelle Beziehungsgestaltung im BEM	02.04.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	14
Grundlegend: Neurodiversität am Arbeitsplatz	08.05.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	15
Persönlichkeitsstile kompakt - Warum manche Menschen schwieriger sind als andere	20.05.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	16
Selbstbewusst auf Augenhöhe - Machtverhältnissen im BEM-Gespräch begegnen	02.06.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	17
BEM auf Distanz – Für eine erfolgreiche Beziehungsgestaltung im virtuellen BEM	25.06.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	18
Der Elefant im BEM – Heikle Themen richtig ansprechen	30.07.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	19
Gut zu wissen: Wie funktioniert die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen?	immer auf Anfrage	20





Unser Seminarprogramm 2025

Alle Seminare sind rezertifizierungsgeeignet.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

BGM grundlegend: Begriffsklärung, strategisches Vorgehen und gesundheitsförderliche Impulse	Immer auf Anfrage	22
Digital Detox: Für ein gesundes digitales Gleichgewicht	13.03.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	23

Online-Qualifizierung

„Fachberater*in für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“

Modul 1: Psychische Gesundheit	07.10.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	25
Modul 2: Betriebliche Strukturen zur Prävention	13.10.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 3: Arbeitsschutz & psychische Gesundheit	14.10.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 4: Analysemethoden I	04.11.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 5: Analysemethoden II	05.11.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 6: Maßnahmen und Evaluation	11.11.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	

NEU! Online-Qualifizierung

„Praxis*berater*in für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“

FPG-Aufbau

Modul 1 & 2: Wirksamkeit erlangen und Methodenkoffer I	18./19.03.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	27
Modul 3 & 4: Methodenkoffer II und zur Umsetzung kommen	08./09.04.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	

Informationen

Allgemeine Geschäftsbedingungen & Datenschutzinformationen	28
--	----





ANMELDUNG & KONTAKT

Betriebliches Gesundheitsmanagement in der FAW
E-Mail: bgm@faw.de • Telefon: 040 / 23 88 049 21
Weitere Angebote finden Sie unter: <http://www.faw-bgm.de>

Hiermit melde ich mich verbindlich und kostenpflichtig für folgendes Angebot an:

- Ort:** **In Präsenz oder in virtueller Umsetzung** (Online bzw. Telefon). Sie benötigen hierfür einen Computer mit Internetanschluss und ein Telefon. Ausführliche Hinweise folgen nach Ihrer Anmeldung.
- Kosten:** Für 3,5- bzw. 7-stündige Seminare fallen Kosten in Höhe von €180,- bzw. € 330,- an.
Optional zu Seminaren hinzubuchbar: Einstündiges individuelles Coaching zum Transfer in die persönliche Praxis: Sonderpreis € 99,- zzgl. MwSt..

Persönliche Angaben

Name, Vorname

Arbeitgeber

Anschrift

Rechnungsanschrift

bitte senden Sie die Rechnung per Mail an: _____

Telefon

E-Mail

Leitweg-ID

- Ich habe die AGB (Stand 01.01.2019) und die Datenschutzinformationen zur Kenntnis genommen.**
- Ich nutze das Seminar für die CDMP-Rezertifizierung.
- Ich bin bereits Kunde der FAW gGmbH (10% Rabatt auf ausgewählte Angebote).
- Bitte informieren Sie mich auch künftig über aktuelle Angebote der FAW gGmbH.

Sobald Ihnen eine Anmeldebestätigung vorliegt, ist Ihr Platz verbindlich reserviert. Die FAW behält sich eine Absage der Seminare bei zu geringer Teilnehmerzahl vor. Die Rechnungsstellung erfolgt an o. g. Adresse. Hinsichtlich der Stornierungsbedingungen beachten Sie bitte unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Privat- und Firmenkunden** und **Datenschutzinformationen**.

Ort / Datum

Unterschrift





BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGS MANAGEMENT





CHANGE FIT: Für mehr Widerstandskraft im Wandel

Unsere moderne digitalisierte Arbeitswelt mit ihren Herausforderungen aus Technikkinnovation, dynamischen Prozessen, schnellen Veränderungen und unvorhersehbarem Wandel fordern den heutigen Mitarbeitenden mehr denn je ab. Stress und Überlastung sowie deren gesundheitlichen Auswirkungen auf die Gesundheit nehmen branchenübergreifend zu.

Gleichzeitig werden Mitarbeitende älter und es wird deutlich, dass Resilienz eine lebenslange Reise ist, die intensive Selbstreflexion, ein dynamisches Selbstbild und eine gute Kenntnis der eigenen Ressourcen braucht.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer*innen die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, mit deren Hilfe sie Mitarbeitende darin unterstützen können, geeignete Bewältigungsstrategien für die Anforderungen der VUCA und BANI Welt zu entwickeln, um qualifizierte Arbeitskräfte und deren Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ Psychologische Grundbedürfnisse und was sie uns lehren
- ▲ Techniken, um mehr Akzeptanz von Veränderungen zu erreichen
- ▲ Techniken, um mehr Unsicherheitstoleranz und stabile Zonen zu entwickeln
- ▲ Techniken, um Reibungsverluste und Widerstände mit einem lösungsorientierten Mind-Set zu reduzieren
- ▲ Techniken, um positive Effekte auf die Energiebilanz zu generieren
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coachin

Termin & Ort 16.01.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





MENO-FIT: Mitarbeiterinnen in den Wechseljahren unterstützen

Demographie und Frauenanteil sind aktuelle Themen unserer Zeit. Die Menopause hingegen scheint ein Tabu zu sein, doch ist sie eine lebensverändernde Übergangszeit für Frauen, die oft von körperlichen und emotionalen Veränderungen begleitet wird. Dies kann z.B. zu Schlafstörungen, Gewichtszunahme, Hitzewallungen, Energielosigkeit und Depressionen führen, welche den Arbeits- und Familienalltag stark beeinträchtigen.

Das Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen die notwendigen Werkzeuge und Kenntnisse zu vermitteln, um Belastungsfaktoren der Menopause zu erkennen und betroffene Frauen unterstützen zu können.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ Wissen zur Menopause, zur Gesundheit von Frauen und zur psychischen Widerstandsfähigkeit
- ▲ Hormon- und Zykluswissen in Zeiten des hormonellen Wandels
- ▲ Praktische Strategien und Werkzeuge zur Bewältigung der Menopause
- ▲ Wissen über Anlaufstellen zur Selbststärkung für betroffene Frauen
- ▲ Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit
- ▲ Unterstützungsmöglichkeiten im Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▲ Diskussion und Erfahrungsaustausch über Best Practices

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coach

Termin & Ort 23.01.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





BEM GRUNDLEGENDE: standardisierte Abläufe, notwendige Strukturen und Rollenklarheit

Das Ziel des Betrieblichen Eingliederungsmanagements nach § 167 Abs.2 SGB IX ist, die Möglichkeiten zu besprechen, wie langzeiterkrankte Beschäftigte gesund werden und gesund bleiben. An diesem Ziel orientiert, ist ein gut umgesetztes BEM ein Gewinn für alle Seiten. Arbeitgeber*innen bleibt die Fachkraft erhalten und Mitarbeiter*innen haben einen Arbeitsplatz, an dem sie gesundheitsförderlich und wertgeschätzt arbeiten. In der Praxis zeigt sich, dass die Bedarfe von erkrankten Mitarbeitenden höchst individuell sind und sich jeder Fall sehr unterschiedlich darstellt. Sicherheit in den gesetzlichen Grundlagen, standardisierte Abläufe und Klarheit in der eigenen Rolle sind deshalb wichtige Ankerpunkte für BEM-Berater*innen.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, (angehende) BEM-Beauftragte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

In diesem Online-Seminar werden die wichtigsten Grundlagen im BEM aufgefrischt. Ausgehend vom § 167 SGB IX klären wir die aktuellen Anforderungen an ein ordnungsgemäßes BEM. Anhand von Fallbeispielen werden Herausforderungen verdeutlicht und Vorgehensweisen diskutiert.

Kurzgefasst:

- ▲ Gesetzliche Anforderungen an Umsetzung, Datenschutz & Dokumentation
- ▲ Rollenklarheit für BEM-Beauftragte
- ▲ Akteure, Beteiligte & Maßnahmen

Referentin Nadine Menard, Diplom-Psychologin, CDMP

Termin & Ort 30.01.2025 (sowie auf Anfrage jederzeit), 09:00-12:30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





VERTIEFT: Neurodiversität am Arbeitsplatz

Wenn Zusammenarbeit, Aufgaben und Prozesse in Unternehmen nur aus (neurologischen) Mehrheitsperspektiven betrachtet werden, wird schnell übersehen, dass manche Menschen gar nicht immer gut mitkommen. Diversität und Inklusion meint auch, offen zu sein dafür, dass, was für viele selbstverständlich und einfach ist, für einige schwieriger, anstrengend bis unmöglich sein kann. Neurodiversität ist komplex und erfordert die Bereitschaft, sich kritisch mit eigenen Vorannahmen auseinanderzusetzen. Es braucht Offenheit und Verständnis dafür, dass Menschen unterschiedlich wahrnehmen, denken und handeln und dass daraus sowohl verschiedene Bedürfnisse als auch wertvolle Perspektiven und Fähigkeiten resultieren.

Neurologische Vielfalt zu fördern, erfordert Arbeitsbedingungen, die dabei helfen, individuelle Potentiale jeder Person zu entfalten. Aufgeschlossenheit dafür, zusammen neue Wege zu finden, Arbeit zu gestalten

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Führungskräfte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen, die das Grundlagenseminar besucht oder Grundlagenwissen haben.

Nach einer kurzen Wiederholung vertiefen wir die Themen aus dem Basisseminar und blicken besonders auf:

- ▲ Vorbereitung und Durchführung von BEM-Gesprächen
- ▲ Sprechen über Neurodivergenz
- ▲ Außen- und Innenperspektive
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Anja Pieper, Diversity- und Anti-Bias-Trainerin und Coach

Termin & Ort 05.02.2025 und 18.09.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





MOBBING - Ausdruck eskalierter Konflikte verstehen und Interventionen anbieten

Als Form des eskalierten Konflikts stellt Mobbing uns in jeder Position vor Herausforderungen und hat weitreichende Konsequenzen sowohl für die direkt Betroffenen, das Team, die Führungskräfte und die Organisation. Dieses Onlineseminar klärt, was genau Mobbing ist, wie es entsteht und vor allem welches Vorgehen sinnvoll ist. Dabei wird die besondere Anforderung an Führungskräfte, die Herausforderung für Teams und Beteiligte beleuchtet. Kernstück ist ein strukturiertes Vorgehen in Gesprächen mit den Konfliktpartnern, Möglichkeiten der Teamintervention und Klärung der Anforderungen an die Führungsebene.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Inhalte:

- ▲ Begriffsklärung
- ▲ Beleuchtung der Auswirkungen
- ▲ Interventionsmöglichkeiten

Referentin Elke Schicke
Diplom-Psychologin,
Termin & Ort 27.02.2025, 9:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten € 330,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





DER FRÜHJAHRSEMPFANG ZUM FRÜHLINGSANFANG

Wieder ist ein Jahr vergangen. Der Frühling gibt uns Energie, neue Ideen und erweckt den Willen zum Beginnen und Verändern. Was bewegt Sie in 2025?

Wir laden Sie wieder ganz herzlich zu unserem Frühjahrsempfang ein!

Es erwartet Sie wieder ein lebendiger Austausch mit Kolleg*innen.

Sie lernen unsere Trainer*innen des Online-Seminarprogramms kennen und erhalten fachliche Impulse für Ihre wertvolle Arbeit.

Dieses Angebot richtet sich an BGM- und BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP) und Interessensvertreter*innen.

Referentinnen Nadine Menard, Patricia Streun, Christine Dillmann und weitere

Termin & Ort 20.03.2025, 10.00-12.00 Uhr / Online

Kosten kostenfrei

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **2 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Inhalte

Zielgruppe

Informationen und Anmeldung

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





„NIE WIEDER SPRACHLOS“ - Wie es gelingt, Sprachlosigkeit im (BEM-) Gespräch zu überwinden

Jeder kennt die Momente, in denen es still wird im Raum. Es wird nicht gesprochen. Es entsteht große Unsicherheit auf allen Seiten – ein Gefühl der Enge macht sich breit. Was jetzt? Das sind Situationen, die für viele Menschen sehr unangenehm sind und den Verlauf eines BEM-Gesprächs nachhaltig beeinflussen können. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sprachlosigkeit entsteht. Welche Gründe es gibt, dass Menschen kurzfristig nicht in der Lage sind sich verbal auszudrücken. Was ist der Unterschied zwischen Sprachlosigkeit und Sprachfähigkeit? Sie erfahren was es mit Alpha- und Beta-Wellen auf sich hat. Wir befassen uns mit Kohärenz bzw. Inkohärenz und beleuchten die Begriffe Sprachfähigkeit und Selbstbild. Was ist Assoziation? Welche Rolle spielen Bedürfnisse, Werte und Erwartungen/Erfahrungen? Jeder dieser Begriffe hat mit Sprachlosigkeit zu tun. Das Wissen und der virtuose Umgang damit helfen in diesen Situationen das Heft in der Hand zu behalten und das Gespräch empathisch und konstruktiv weiterzuführen.

Das Seminar ist auf Anregung und vielfachen Wunsch ehemaliger Teilnehmer an der CDMP-Ausbildung entstanden. Bringen Sie gerne Fallbeispiele aus der Praxis mit, auf die sie das Gelernte sofort anwenden können.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Inhalt:

- ▲ Was führt bei meinem Gesprächspartner zu Sprachlosigkeit?
- ▲ Was führt bei mir zu Sprachlosigkeit?
- ▲ Sie beleuchten die Komponenten der Sprachlosigkeit und geben ihnen Namen
- ▲ Sie erhalten einen **Notfall-Werkzeugkasten**, der ihnen in diesen und vielen anderen schwierigen (Gesprächs-) Situation sofort hilft
- ▲ Sie erleben, wie Motive, Werte und Erfahrungen zu Sprachlosigkeit führen können
- ▲ Bonus: Sie lernen sich selbst auf eine ganz neue Weise kennen

Referent Christian Eggers,
Systemischer Management Coach
Termin & Ort 27.03.2025, 9:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten € 330,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt
FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





„FÜHLST DU NOCH MIT ODER LEIDEST DU SCHON?“ Die professionelle Beziehungsgestaltung im BEM

Die Beraterrolle im BEM gestaltet sich als eine helfende Beziehung und erfordert von Berater*innen eine professionelle Nähe-Distanz-Gestaltung. Einerseits erlangen Berater*innen intime Einsichten in das Erleben von Erkrankung und das erfordert eine gewisse Nähe, Vertrauen und Empathie. Fehlt jedoch ein angemessener Abstand, kann dies andererseits eine gelingende Beratung behindern und sogar ins Burn-Out führen.

„Abgrenzung“ ist also eine persönliche Angelegenheit, die verlangt, eigene Grenzen wahrzunehmen und dafür einzustehen. Andererseits bewegen sich BEM Berater:innen im Kontext ihres professionellen Auftrages, was eine Auseinandersetzung und eine berufsethische Reflektion der eigenen Rolle sowie der eigenen Beratungsarbeit im Sinne des Berufskodex verlangt.

Im Seminar reflektieren wir sowohl Verantwortung und Grenzen der Berater-Rolle im BEM sowie Konzepte der professionellen Nähe- und Distanzgestaltung mithilfe des Modells der Empathiewippe. Als Instrument der Beziehungsgestaltung lernen Sie Tools für eine angemessene Auftrags- und Rollenklärung kennen.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Führungskräfte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst: Wir reflektieren im Seminar

- ▲ Möglichkeiten, Klarheit im persönlichen Prozess sowie in der Interaktion mit den BEM-Nehmer:innen herzustellen
- ▲ Handlungsansätze wie die Auftrags- und Rollenklärung
- ▲ Ansätze, die nötige Balance zwischen Nähe und Distanz zu definieren und zu finden

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coachin

Termin & Ort 02.04.25, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





GRUNDLEGENDE: Neurodiversität am Arbeitsplatz

Neurologische Vielfalt beschreibt, dass jeder Mensch ein eigenes neurologisches Profil und damit eine individuelle Wahrnehmung, eine ganz eigene Art des Lernens, Denkens und Handelns hat. Während der Großteil der Menschen sich in ihren neurologischen Profilen ähnelt (neurotypisch), gibt es einige Menschen, deren Profile davon deutlich abweichen (neurodivergent). Wie viele Menschen das betrifft ist unklar, da es noch keine Einigung darüber gibt, was genau dazu zählt: ADHS, Autismus, Dyskalkulie, Dyslexie, Neurosensitivität u.a.

Was Alltag und Arbeitsleben für neurodivergente Menschen bedeutet, ist sehr verschieden. Sie arbeiten in den unterschiedlichsten Branchen und Positionen, mit vielfachen Aufgaben. Häufig werden sie allerdings nicht entsprechend ihrer Kompetenzen und Qualifikationen beschäftigt. So ist es möglich, dass neurodivergente Menschen wegen vieler Fehlzeiten aus Erschöpfung und Überforderung das BEM angeboten bekommen.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Führungskräfte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Wir beschäftigen uns mit der Frage, was Neurodivergenz eigentlich bedeutet (und was nicht!), sowie wann und wie sie im Team eine Rolle spielt. Wie kann Arbeit gestaltet sein, so dass alle ihr Potenzial entfalten und gut und gesundbleibend miteinander arbeiten können?

Kurzgefasst:

- ▲ Die Bedeutung von Neurodivergenz am Arbeitsplatz
- ▲ neurodivergente Kolleg*innen im Team
- ▲ Sensible Arbeitsplatzgestaltung...
- ▲ ...und wie wir alle davon profitieren können

Referentin Anja Pieper, Diversity- und Anti-Bias-Trainerin und Coach

Termin & Ort 08.05.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Tele-
foncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis: Sonderpreis € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





PERSÖNLICHKEITSSTILE KOMPAKT - Warum manche Menschen schwieriger sind als andere

Wir alle sehen die Welt mit unseren ganz eigenen Augen. Das führt dazu, dass wir Situationen in uns typischer Weise interpretieren, was wiederum eine entsprechende Reaktion zur Folge hat. So gibt es Menschen, für die jeder Verbesserungsvorschlag ein Angriff darstellt, der - durch langwierige Erklärungen, Rechtfertigungen oder einem Gegenangriff - abgewehrt werden muss. Wieder andere neigen dazu, alles auf sich zu beziehen: Sie entschuldigen sich für Dinge, für die sie gar nicht verantwortlich sind und plagen sich regelhaft mit einem schlechten Gewissen, wenn es ihnen gelingt, einmal eine Grenze zu setzen. Dann gibt es diejenigen, die einfach immer übertreiben müssen: Nie sind Dinge maßvoll, sondern „eine absolute Katastrophe“ oder „das Beste, was je passiert ist“. Diese Akzentuierungen nennt man in der psychologischen Forschung Persönlichkeitsstile. Sie zu kennen kann Führungskräften und Beratenden dabei helfen, mit Mitarbeitenden, Kolleg*innen oder Beratungssuchenden nicht gemeinsam in „Fallen zu tappen“ und unverständliche Situationsdynamiken besser einzuordnen. Bei der Teilnahme an diesem Seminar schmunzeln die Teilnehmenden aber erfahrungsgemäß auch häufig über sich selbst, wenn ihnen klar wird, wo sie sich selbst (und damit in der Regel auch anderen) das Leben leichter machen könnten.

Das Seminar stellt wissenschaftlich fundiert häufige Persönlichkeitsstile vor und liefert Impulse, konstruktiv im beruflichen Alltag damit umzugehen.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen mit einem hohen Maß an Reflexionsbereitschaft.

Inhalt:

- ▲ Wie entwickeln wir unsere Persönlichkeit und welche Persönlichkeitsstile gibt es
- ▲ (Handlungs-)Beispiele aus der Praxis
- ▲ Handlungsimpulse
- ▲ Fallbesprechungen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmenden

Referentin Melanie Brauck,
Diplom Psychologin
Termin & Ort 20.05.2025, 9:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten € 330,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt
FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





SELBSTBEWUSST AUF AUGENHÖHE - Machtverhältnissen im Gespräch begegnen

Wir alle kennen Situationen, in denen es schwer fällt souverän zu belieben. Dann verlässt uns der Mut oder wir wollen mit der Sprache nicht heraus. Das kann vielfältige Gründe haben. Manchmal ist unser Anliegen auch uns selbst nicht eindeutig oder wir stolpern über Beziehungsfällen. In anderen Fällen sind die organisationalen Umstände eindeutig oder unsere Aufträge diffus.

Dieses Seminar bietet die Gelegenheit Ihre jeweilige berufliche Situation einzuschätzen, ein konkretes Vorgehen für Ihre Herausforderung zu planen und auf seine Tauglichkeit zu überprüfen. Dabei wird eine einfache Methode erlernt, mit der Sie neue Situationen bewerten, planen und bewältigen können.

Ziel ist, Ihrem Gegenüber selbstbewusst auf Augenhöhe zu begegnen. Lernziel: Eigenes Ziel klar festlegen und durch Rückmeldungen sichern, Machtverhältnisse des Gesprächs bewusst machen, ein konkretes Vorgehen planen, Einüben relevanter Schritte.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Inhalte

- Selbstwahrnehmung
- Organisationsmerkmale als Hinweisgeber zur Situationseinschätzung
- Sprache und Körperhaltung
- Praktische Übung

Referentin Elke Schicke
Diplom-Psychologin,
Termin & Ort 02.06.2025, 9:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten € 330,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





BEM AUF DISTANZ – Für eine erfolgreiche Beziehungsgestaltung im virtuellen BEM

Seit Corona ist es zur Selbstverständlichkeit geworden – BEM-Verfahren via Videokonferenz oder auch am Telefon. Für Unternehmen mit verschiedenen Standorten ist es eine effiziente Möglichkeit, mit allen Mitarbeitenden zügig und ressourcenschonend das BEM umzusetzen. Für die BEM-Berater*innen sind damit aber auch Herausforderungen verbunden: die Abläufe müssen angepasst und der Datenschutz noch mehr beachtet werden. Und noch viel wichtiger: die Gesprächsführung verändert sich. Das Ankommen im Beratungsraum und der damit verbundene Smalltalk fällt weg. Auf Raum und Gesprächsatmosphäre haben BEM-Berater*innen weniger Einfluss und die Person ist nicht im Ganzen wahrnehmbar.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte und Interessensvertreter*innen mit Grundlagenwissen über das BEM-Verfahren.

In diesem Online-Seminar geht es darum, wie BEM auf Distanz gut gelingen kann. Die Teilnehmenden reflektieren, wie der Prozess angepasst werden muss, welche Informationen verloren gehen, wenn man sein Gegenüber nicht sieht und welche Befürchtungen und Hemmnisse sie in dem Zusammenhang beschäftigen. Sie bekommen Impulse, wie sie dennoch Vertrauen aufbauen und das Gespräch sensibel und ergebnisorientiert führen können.

Kurzgefasst:

- ▲ Ablauf und Datenschutz beim BEM auf Distanz
- ▲ Raum und Atmosphäre gestalten
- ▲ Gesprächsführung
- ▲ Missverständnisse vermeiden

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coach

Termin & Ort 25.06.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





DER ELEFANT IM BEM – Heikle Themen richtig ansprechen

Viele von uns haben das schon erlebt: Man muss etwas Unangenehmes mit jemandem thematisieren, aber man traut sich nicht. Verletze ich den anderen? Wird man wütend auf mich sein? Wie wird das Verhältnis danach sein? Und gleichzeitig haben wir die Erfahrung gemacht, dass Vermeidung und Aufschieben Probleme wachsen und gefährlicher werden lässt. Brisant wird dies im Arbeitskontext. Schließlich geht es hier nicht nur um den guten Ruf, sondern womöglich auch um die berufliche Existenz. Mitarbeiter*innen mit einer verdeckten Suchterkrankung sind hier ein gutes Beispiel. Aber auch in Teams kommt es vor, dass störende Themen (z.B. mangelnde Arbeitsleistung und unfaire Aufgabenverteilung) nicht angesprochen werden – bis der Kessel explodiert.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Diesen Fragen widmen wir uns im Seminar: Welche Funktion hat das Wegschauen und Nichtansprechen? Und was hat das mit meinen eigenen Ängsten zu tun? Warum werden Probleme größer, wenn man sie nicht anspricht? Was ist mit der „Wahrheit“ gewonnen? Wie bereite ich mich auf ein unangenehmes Gespräch vor? Wie führe ich ein unangenehmes Gespräch im Kontext der Arbeit durch und welche Besonderheiten sind dabei zu beachten?

Kurzgefasst:

- ▲ Selbsteinschätzung und Einschätzung des Gegenübers
- ▲ Austausch von Erfahrungswerten im kollegialen Austausch
- ▲ Vermittlung von Bausteinen zwecks Vorbereitung und Gesprächsführung

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coach

Termin & Ort 30.07.2025 09.00 – 12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Tele-
foncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





GUT ZU WISSEN: Wie funktioniert die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen?

Wer sich mit der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GPB) auseinandersetzt, lernt sehr viel Grundlegendes über die psychische Gesundheit und Fehlbelastungen am Arbeitsplatz. Es ist deshalb sowohl für Führungskräfte als Gestalter von Arbeitsbedingungen, als auch für BEM-Beauftragte ein wertvolles Wissen, welche Belastungen am Arbeitsplatz auf Mitarbeiter*innen einwirken und welche Gefährdungen sich daraus ergeben. Insbesondere auch deshalb, weil immer mehr Menschen mit psychischen Erkrankungen leben und arbeiten müssen. Diese Beschäftigten benötigen dieselben gesundheitsförderlichen Arbeitsbedingungen, wie gesunde Mitarbeiter*innen auch, nur eben viel dringender.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BGM- und BEM-Beauftragte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Das Online-Seminar vermittelt wichtige Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung, klärt Begrifflichkeiten und theoretischen Hintergrund. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über verschiedene Verfahren und diskutieren die Anwendbarkeit im BEM.

Kurzgefasst:

- ▲ Begriffe und theoretische Hintergrundkonzepte
- ▲ Ablauf und Methoden
- ▲ Maßnahmen

Referentin Fleur Glaner, Diplom-Psychologin, CDMP

Termin & Ort nach Absprache / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT





BGM GRUNDLEGENDE: Begriffsklärung, strategisches Vorgehen und gesundheitsförderliche Impulse

Arbeitsschutz und BEM sind gesetzliche Arbeitgeberpflichten. Damit diese wichtigen Säulen noch wirksamer und besser miteinander verzahnt sind, empfiehlt sich ein strukturiertes Betriebliches Gesundheitsmanagement, in dem die Arbeitgeberpflichten der Fürsorge aber auch freiwillige Gesundheitsfördermaßnahmen strategisch gelenkt und geleitet werden.

Unser Angebot richtet sich an alle Beschäftigte, Führungskräfte und zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP) sowie an BEM- bzw. BGM-Beauftragte.

Dieses Seminar behandelt die Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Beginnend mit den Begriffsklärungen und der Implementierung hangeln wir uns entlang des Managementzyklus durch die verschiedenen Aufgaben eines strategischen BGMs. Neben Organisation und Budget schauen wir auch auf Mitarbeiterpartizipation und Kommunikation als wichtige Erfolgsfaktoren und diskutieren mögliche Gründe und Formen der Widerstände.

Kurzgefasst:

- ▲ Begriffsklärung und gesetzliche Grundlagen
- ▲ Management-Zyklus
- ▲ Kennzahlen und Erfolgsfaktoren
- ▲ Lenkungsreis und Stakeholder
- ▲ Marketing
- ▲ Gesundheit als Querschnittsthema

Referentin Nadine Menard, Diplom-Psychologin, CDMP
Termin & Ort 09.00-16.30 Uhr, jederzeit auf Anfrage / Online
Kosten € 330,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Tele-
foncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





DIGITAL DETOX: Für ein gesundes digitales Gleichgewicht

In der modernen, digitalen Arbeitswelt sind wir ständig vernetzt und ständig verfügbar. Dies kann zu Stress und einer gestörten Work-Life-Balance führen. Unser Seminar DIGITAL DETOX bietet praktische Lösungen und Ansätze, um die digitale Nutzung bewusster zu gestalten und ein gesundes digitales Gleichgewicht zu fördern.

Das Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer*innen die notwendigen Werkzeuge und Kenntnisse zu vermitteln, um ein gesundes digitales Gleichgewicht in ihrem beruflichen und persönlichen Leben zu fördern.

Dieses Seminar richtet sich an zertifizierte Disability-ManagerInnen, Personalverantwortliche und MitarbeiterInnen, die lernen möchten, wie sie die Herausforderungen der digitalen Welt bewältigen und ein gesünderes digitales Umfeld schaffen können.

Kurzgefasst:

- ▲ Verständnis und Bewusstsein für die Auswirkungen der ständigen digitalen Konnektivität auf unser Wohlbefinden und unsere Produktivität
- ▲ Praktische Strategien für einen erfolgreichen digitalen Entzug (Digital Detox)
- ▲ Methoden zur Integration von Technikpausen in den Arbeitsalltag
- ▲ Ansätze zur Förderung eines gesunden digitalen Gleichgewichts im betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Kathrin Schuhmann, Zertifizierte Systemische Coachin nach Schulz von Thun, CDMP

Termin & Ort 13.03.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis: Sonderpreis € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040-2388 049-17
christine.dillmann@faw.de





Unsere Online-Qualifizierung

FACHBERATER*IN FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ





FACHBERATER FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ (FPG)

Den Teilnehmenden werden im Rahmen dieser Ausbildung sowohl umfassendes Wissen als auch anerkannte Methoden zur praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen in ihrem Unternehmen vermittelt. Als Expert*innen für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz können sie nach erfolgreichem Abschluss nicht nur Risikofaktoren identifizieren, sondern auch Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlbeanspruchungen entwickeln und begleiten.

Unser Angebot richtet sich an BGM-Beauftragte, Betriebsärzt*innen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personalreferent*innen, Führungskräfte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Die modular aufgebaute Qualifizierung FPG gliedert sich in 6 Module / Seminartage:

- ▲ Modul 1: Psychische Gesundheit
- ▲ Modul 2: Betriebliche Strukturen zur Prävention
- ▲ Modul 3: Arbeitsschutz & psychische Gesundheit
- ▲ Modul 4: Analysemethoden I
- ▲ Modul 5: Analysemethoden II
- ▲ Modul 6: Maßnahmen und Evaluation

Die Qualifizierung ist von der DGUV als Fortbildung für CDMP anerkannt. Alle Module sind auch einzeln buchbar. Ausführliche Informationen finden Sie hier: www.faw-bgm.de.

Referenten (-Auswahl) Patricia Streun, Achtsamkeitstrainerin, Stress- und Burnoutcoach
Fleur Glaner, Diplom-Psychologin, CDMP, Coach
Dr. Alexander Stich, Diplom-Psychologe

Termine jeweils **9:00-16:30 Uhr / Online**
Modul 1: 07.10.2025, Modul 2: 13.10.2025, Modul 3: 14.10.2025
Modul 4: 04.11.2025, Modul 5: 05.11.2025, Modul 6: 11.11.2025

Kosten € 330,00 pro Person und Modul

Für diese Veranstaltung werden Ihnen pro Modul **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Patricia Streun
Fon: 040-2388 049-23
patricia.streun@faw.de





Unsere Online-Qualifizierung

PRAXISBERATER*IN FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ





PRAXISBERATER*IN FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ

FPG-Aufbau

Nachdem im „Fachberater für Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“ in erster Linie Fachwissen zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GPB) vermittelt und Beurteilungskompetenzen bezogen auf Methoden und Vorgehen im Unternehmen geschärft wurden, sollen in dieser Aufbau-Qualifizierung die Umsetzungskompetenzen erweitert werden. Das bedeutet, dass wir zum einen auf den Einzelfall schauen und die Teilnehmenden lernen, wie konkret psychisch belastete Mitarbeitende beraten und unterstützt werden können. Zum anderen nehmen wir die GPB als Projekt genauer in den Blick und erarbeiten wie der Prozess der GPB effizient gesteuert und gelenkt wird. Dabei gehen wir auch darauf ein, wie Praxisberater*innen Klarheit in ihrer Rolle entwickeln und mit Widerständen umgehen können.

Unser Angebot richtet sich an FPGler, BGM-Beauftragte, Betriebsärzt*innen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personalreferent*innen, Führungskräfte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Diese Aufbau-Qualifizierung umfasst 4 Module / Seminartage:

- ▲ Wirksamkeit erlangen: Überzeugen, Präsentieren, mit Widerständen umgehen
- ▲ Methodenkoffer I: Beratung und Unterstützung von psychisch belasteten Beschäftigten
- ▲ Methodenkoffer II: den Prozess der GPB steuern und Gremien moderieren
- ▲ zur Umsetzung kommen: Umsetzungskonzepte planen und präsentieren

Zur Vertiefung der Inhalte und Transfer auf das jeweilige Unternehmen bieten wir flankierende Coachings an.

Referenten Patricia Streun, Achtsamkeitstrainerin, Stress- und Burnoutcoach
Fleur Glaner, Diplom-Psychologin, CDMP, Coach
Nadine Menard, Diplom-Psychologin, CDMP

Termine 18. und 19.03.2025, jeweils 9:00-16:30 Uhr / Online
08. und 09.04.2025, jeweils 9:00-16:30 Uhr / Online

Kosten € 330,00 pro Person und Modul, € 150,00 pro Coachingsitzung

Die Qualifizierung ist von der DGUV als Fortbildung für CDMP anerkannt. Für diese Veranstaltung werden Ihnen pro Modul **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Patricia Streun
Fon: 040-2388 049-23
patricia.streun@faw.de





INFORMATIONEN





Allgemeine Geschäftsbedingungen zu Leistungen für Privat- und Firmenkunden

1. Begriffsbestimmung und Geltung der Bedingungen

Auftragnehmer im Sinne der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH. Der Kunde des Auftragnehmers wird als Auftraggeber bezeichnet. Auftraggeber ist in jedem Fall ausschließlich der Vertragspartner.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind die Grundlage für alle Leistungen, Services und Dienste zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber. Die AGB gelten gegenüber Verbrauchern und Unternehmen im Sinne von § 310 Bürgerliches Gesetzbuch (kurz: BGB), sofern nicht ausdrücklich abweichend kenntlich gemacht. Die AGB gelten für alle künftigen vereinbarten Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn sie vom Auftragnehmer schriftlich bestätigt werden. Vertragliche Vereinbarungen, die dem Inhalt dieser AGB entgegenstehen, gelten vorrangig.

2. Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer gewährleistet, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Leistungserbringung nach den aktuell anerkannten fachlichen Erkenntnissen vorgegangen wird. Entsprechendes gilt für die Auswahl von externen Experten, die nach Ermessen des Auftragnehmers für die Leistungserbringung, sofern vertraglich nichts Abweichendes vereinbart, hinzugezogen werden können. Der Auftragnehmer ist berechtigt, vorgesehene externe Experten im Bedarfsfalle durch andere, gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

Der Umfang der individuell geschuldeten Leistungen ergibt sich aus den dem Vertragsschluss zugrundeliegenden Erklärungen, dem Leistungsangebot und sonstigen Leistungsbeschreibungen (Flyer, Prospekte). Bei inhaltlichen Widersprüchen geht der Vertrag dem Leistungsangebot und sonstigen Leistungsbeschreibungen in der Rangfolge vor.

Der Auftragnehmer übernimmt keine Gewähr dafür, dass der mit der Erbringung seiner Leistungen vom Auftraggeber beabsichtigte Erfolg oder die insofern verfolgten betrieblichen bzw. unternehmerischen Ziele des Auftraggebers erreicht werden.

Inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen der beschriebenen Leistungen (einschließlich einer evtl. Verkürzung oder Verlängerung der Leistungsdauer) können vor oder während der Durchführung des Leistungszeitraums vorgenommen werden, soweit diese Änderungen oder Abweichungen die Leistung nicht in ihrem Kern völlig verändern und vertraglich nichts Abweichendes vereinbart ist. Voraussetzung dafür ist, dass diese Änderungen oder Abweichungen der beschriebenen Leistungen für den Auftragnehmer unter Beachtung des von ihm mit der Leistung

beabsichtigten Erfolgs bzw. der von ihm verfolgten Ziele zumutbar sind und sich für den Auftraggeber als notwendig erweisen. Verpflegungs-, Übernachtungs- und sonstige Tagungskosten sind nicht im Leistungspreis enthalten und sind vom Auftraggeber zusätzlich zu tragen, soweit nicht anders vereinbart.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat im vereinbarten Umfang die Mitwirkungshandlungen, die zur vertragsgemäßen Ausführung der von dem Auftragnehmer geschuldeten Leistungen erforderlich sind, vollständig und zeitgerecht zu erbringen, insbesondere dem Auftragnehmer die notwendigen und geeigneten Materialien und Informationen unaufgefordert und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen sowie Nachfragen des Auftragnehmers umgehend und zutreffend zu beantworten.

4. Zahlungsbedingungen

Die vertragliche Vergütung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Rechnungslegung erfolgt entweder mit Beginn der Leistung (Vorauszahlung) oder abschnittsweise oder nach Beendigung der Leistung. In Einzelfällen ist die schriftliche Vereinbarung von monatlichen Ratenzahlungen möglich. Leistungen nach diesem Vertrag unterliegen der Umsatzsteuer in jeweils gesetzlich gültiger Höhe. Der Auftraggeber hat die vertraglich vereinbarte Vergütung zuzüglich weiterer Kosten vollständig zu entrichten, auch soweit einzelne Leistungsteile trotz Vereinbarung von ihm nicht in Anspruch genommen werden. Inhaltliche oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen wie unter Ziffer 3. beschrieben berechtigen ebenfalls nicht zur Herabsetzung der vereinbarten Vergütung. Sofern der Auftraggeber Unternehmer ist, ist er zu einer Aufrechnung nur berechtigt, wenn und soweit die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

5. Rücktrittsrecht des Auftragnehmers

Unbeschadet gesetzlichen Rücktrittsrechts kann der Auftragnehmer, sofern der Auftraggeber ein Unternehmer ist, vor Beginn der Leistungserbringung vom Vertrag zurücktreten, wenn eine ausdrücklich vereinbarte Mindestgröße (z.B. Mindestteilnehmerzahl) nicht erreicht wird oder andere wichtige Gründe (insbesondere höhere Gewalt, plötzliche Erkrankung der leistungserbringenden Mitarbeiter oder plötzlicher Ausfall einzusetzender Experten) vorliegen. Im Falle des Rücktritts durch den Auftragnehmer erhält der Auftraggeber unverzüglich eine entsprechende Mitteilung. Eine bereits entrichtete Vergütung wird zurückerstattet. Eine Haftung des Auftragnehmers für aufgrund des Rücktritts nutzlos gewordene Aufwendungen oder



Allgemeine Geschäftsbedingungen zu Leistungen für Privat- und Firmenkunden

Schadenersatzansprüche, die aufgrund des Rücktritts entstehen, sind ausgeschlossen.

6. Stornierung durch den Auftraggeber

Dem Auftraggeber steht ein kostenfreies Rücktrittsrecht vor Leistungsbeginn nicht zu. Das gesonderte Widerrufsrecht für Verbraucher bleibt unberührt.

Bei einer Stornierung/Absage durch den Auftraggeber vor Leistungsbeginn sind Stornierungsgebühren in folgender Staffelung zu zahlen: sofern die Stornierung bis zu fünf Wochen vor Leistungsbeginn erfolgt, betragen die Stornierungsgebühren 20 % der vereinbarten Vergütung, bei einer Stornierung bis zu drei Wochen vor Leistungsbeginn fallen 40 % der vereinbarten Vergütung an, bei Stornierung bis zu einer Woche vor Leistungsbeginn 80 %. Bei einer Stornierung weniger als eine Woche vor Leistungsbeginn bzw. wird die vereinbarte Vergütung in voller Höhe fällig. Berechnungsgrundlage der Stornierungsgebühren ist grundsätzlich die volle bis zum Vertragsende vereinbarte Vergütung. Soweit gleichzeitig eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit des Vertrags vereinbart ist und soweit die Vergütung nach Zeitabschnitten bemessen ist, ist Berechnungsgrundlage für die Stornierungsgebühren die vereinbarte Vergütung zeitanteilig bis zum nächstmöglichen Zeitpunkt der ordentlichen Kündigung.

Soweit eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit vereinbart ist und soweit die Vergütung nach Zeitabschnitten bemessen ist, schuldet der Auftraggeber im Falle einer Kündigung die vereinbarte Vergütung zeitanteilig bis zum Ablauf der Kündigungsfrist. Gleiches gilt entsprechend im Falle einer außerordentlichen Kündigung. Sollten gegenüber Dritten Stornierungsgebühren für im Auftrag des Auftraggebers vorgenommene Reservierungen (z. B. Hotelreservierungen, Seminarräume, Experten) und Verpflegungsleistungen anfallen, so werden diese dem Auftraggeber unabhängig vom Zeitpunkt des Stornierung vollumfänglich weiterbelastet.

7. Haftung

Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für die Erreichung eines mit der Leistung beabsichtigten Erfolgs bzw. für vom Auftraggeber verfolgte Ziele. Soweit Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Auftraggebers stattfinden, ist dieser für die Ausstattung der Räume und die Erfüllung der Sicherheitsvorschriften und Unfallverhütungsbestimmungen verantwortlich. Eine etwaige Haftung des Auftragnehmers sowie für dessen Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen ist insbesondere bei Veranstaltungen in den Räumen des Auftragnehmers auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, ausgenommen hiervon sind Personenschäden, für die im Rahmen der zwingenden gesetzlichen Vorschriften gehaftet wird.

Soweit gesetzlich zulässig ist die Haftung der Höhe nach auf die vertraglich geschuldete Vergütung beschränkt. Der Auftragnehmer haftet nicht für die eingebrachten Sachen des Auftraggebers oder für eingebrachte Sachen Dritter, die die Räume des Auftragnehmers auf Veranlassung des Auftraggebers betreten. Die jeweilige Hausordnung ist zu beachten.

Die Haftung gegenüber Verbrauchern richtet sich abweichend von den vorgenannten Regelungen nach dem Gesetz.

8. Datenschutz

Der Auftraggeber ermächtigt den Auftragnehmer, die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis Anbahnung, Abschluss, Abwicklung und Rückabwicklung erhaltenen Daten über den Auftraggeber im Rahmen der Datenschutzgesetze zu erheben, zu verarbeiten und zu speichern. Der Auftragnehmer verwendet die personenbezogenen Daten des Auftraggebers zur Vertragsabwicklung und, falls ausdrücklich gewünscht, für Informationsunterlagen. Datenübermittlung findet - unter Beschränkung auf das erforderliche Minimum - nur statt, soweit dies zur Vertragsabwicklung erforderlich ist. Zur Erfüllung dieses Vertrags kann eine Weitergabe von Daten an Dritte stattfinden, z.B. an Hotels, externe Referenten und Trainer, Kooperationspartner.

9. Gerichtsstand

Soweit der Kunde Vollkaufmann im Sinne des HGB oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist, wird Ratzburg als ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten vereinbart.

10. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, des Vertrags oder eine Bestimmung im Rahmen darüber hinaus gehender Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

Eine ganz oder teilweise unwirksame oder lückenhafte Bestimmung gilt vielmehr als durch eine solche Bestimmung ausgefüllt, die der von den Parteien beabsichtigen Regelung in rechtlich zulässiger Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. In Zweifelsfällen oder bei Regelungslücken kommt soweit erforderlich und gesetzlich zulässig ergänzend Dienstvertragsrecht zur Anwendung.

Jede Vertragsergänzung, -abänderung oder Nebenabrede sowie von den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Vereinbarung bedarf für ihre Gültigkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses.



Datenschutzinformation zur Teilnahme an Veranstaltungen des Unternehmensservice

Diese Datenschutzerklärung gilt für Verarbeitungstätigkeiten des Verantwortlichen. Bitte beachten Sie auch Informationen, die Sie in allgemeinen Datenschutzerklärungen bzw. direkt bei der jeweiligen Verarbeitung erhalten. Z. B. auch in Internetangeboten dieses Verantwortlichen bzw. Unterangeboten, in Formularen oder bei abweichenden Verarbeitungen. Bei Änderungen der Verarbeitungsvorgänge, neuen rechtlichen Aspekten oder Weiterentwicklung der Schutzmaßnahmen wird die Datenschutzerklärung aktualisiert.

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz in diesen Verarbeitungsvorgängen haben oder Unterstützung bei der Wahrnehmung Ihrer Betroffenenrechte benötigen, können Sie unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter den oben genannten Kontaktdaten zu Rate ziehen.

Kontaktdaten des Verantwortlichen:

FAW gGmbH
Burgmauer 60 in 50667 Köln
Telefon +49 221 430754-29
E-Mail info@faw.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter, der FAW gGmbH, c/o bfz gGmbH
Garden-City-Straße 4, 96450 Coburg
Telefon: +49 89 44108-347, Telefax: +49 89 44108-37347
E-Mail: datenschutz@faw.de

Hinweis: Bitte geben Sie bei Kontaktaufnahme den/die Standort(e) an, mit denen Sie zusammenarbeiten.
Danke!

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH

Welchem Zweck dienen diese Daten und was ist die Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Seminarorganisation, Qualifizierung und Beratung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement und Betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie zu Dienstleistungen für Privat- und Firmenkunden. Diesen Verarbeitungen liegen Verträge, Einwilligungen und berechtigte Interessen (von uns und ggf. unseren Auftraggebern) zugrunde. Personenbezogene Daten, die Sie uns bei Seminaranfragen und -buchungen mitteilen, werden zum Abschluss und zur Erfüllung von Verträgen mit Ihnen genutzt und zur Dokumentation der Kundenbeziehung gespeichert. Aufgrund Ihrer Einwilligung bzw. im Rahmen der zulässigen Möglichkeiten senden wir Ihnen Informationen zu unseren Angeboten zu. Wir werden personenbezogene Daten, die wir für diesen Zweck nutzen, nicht zu Werbezwecken an Dritte übermitteln, es sei denn, dass Sie uns hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen bzw. der Zusendung widersprechen.

Welche Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten von Ihnen als Vertragspartner personenbezogene Daten in unterschiedlichen Kategorien.

Diese Kategorien sind:

- ▶ Identitätsdaten (wie Namen, akademische Grade, Organisationsnamen, Geburtsdaten, Geschlecht, etc.)
- ▶ Unternehmensdaten (wie Sitz, Standort, Rechtsform, Geschäftszweig, Fachgebiet, Berufsgruppen, etc.)
- ▶ Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, Tel.Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.)
- ▶ Personenkennzeichen (Steuer-, Betriebsnummer, Kürzel, Unternehmens-ID etc.)
- ▶ Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, USt-ID, Steuernummer)
- ▶ Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, etc.
- ▶ Partnerbeziehungen (wie Konzerne, Gesellschafter, verbundene Unternehmen etc.)
- ▶ Vertragsdaten (Zeitraum, Fachgebiet, Befähigungen, Angebote, Nachlässe etc.)
- ▶ Erfahrungsnachweise

Wie lange werden Daten gespeichert?

Wir speichern personenbezogene Daten zum Nachweis der Erfüllung konkreter Leistungen 3 Jahre nach deren Ende; notwendige Belege zur handels- und steuerrechtlichen Dokumentation bis zu 10 Jahre; und Daten zur jeweiligen Geschäftsbeziehung einschließlich Einwilligungen für weiterhin genutzte Verarbeitungen solange dies zu deren Aufrechterhaltung erforderlich ist. Bei einer Förderung durch externe Stellen, z. B. durch den Europäischen Sozialfonds speichern wir einzelne Belege abhängig vom Ende des Förderprogramms bis 14 Jahre.





Woher erhalten wir Ihre Daten?

Ihre Daten erhalten wir in der Regel von Ihnen. Erhalten wir Daten über Sie von ihrem Arbeitgeber bzw. Förderer, so werden Ihnen die Datenquellen und Datenkategorien genannt.

Werden Ihre Daten weitergegeben?

Wir übermitteln Ihre Daten aufgrund unseres Vertragsverhältnisses, insofern dies zur Erfüllung des Vertrages notwendig ist. Darüber hinaus übermitteln wir Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften, die ggf. aufgrund eines Vertrages mit dem Auftraggeber der FAW gGmbH zu erfüllen sind. Mögliche Empfänger sind andere Unternehmen der bbw-Gruppe, die Dienstleistungen mit erbringen, Kooperationspartner, Tagungshotels, Auftraggeber und Förderer. Eine Übermittlung in Drittländer ist nicht vorgesehen.

Regelmäßig sind dies die folgenden Empfänger:

- ▶ Auftraggeber der Leistung (z. B. Unternehmen, Behörden),
- ▶ fördernde Stellen (Nachweise der Fördervoraussetzungen und unserer erbrachten Leistungen),
- ▶ zertifizierende Stellen (z. B. DGUV),
- ▶ Kooperationspartner, die an der Vertragserfüllung beteiligt sind (z. B. weitere Bildungswerke, Verbände, Seminarhotels),
- ▶ prüfende Stellen (der Auftraggeber oder Behörden).

Welche Datenschutzrechte können Sie in Anspruch nehmen?

Nachfolgend lesen Sie die Rechte, die Ihnen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten aus der DSGVO entstehen. Bitte beachten Sie dazu:

1. Betroffenenrechte können nur glaubhaft berechtigten Personen (Ihnen selbst) gegenüber gewährt werden.
2. Wenn die hier benannten Rechte offensichtlich unbegründet sind oder in großem Umfang in Anspruch genommen werden, können wir für die Auskunft Kosten verrechnen.

Recht auf Auskunft über Ihre verarbeiteten Daten

Gern geben wir Ihnen Auskunft über Ihre bei uns verarbeiteten Daten. Nennen Sie uns bitte hierzu möglichst genau, auf welche Informationen oder Verarbeitungsvorgänge Sie sich beziehen. Umso schneller sind wir in der Lage, Ihnen zielgerichtet Auskunft zu geben.

Recht auf Berichtigung unvollständiger oder unrichtiger Daten

Falsch gespeicherte Daten korrigieren wir sehr gern für Sie. Senden Sie uns hierfür bitte Ihre Dokumente oder anderen Unterlagen mit der richtigen Information als Nachweis.

Recht auf Löschung verarbeiteter Daten

Wir löschen Ihre Daten nach den vertraglichen und gesetzlichen Vorgaben, ohne dass Sie uns dazu gesondert auffordern müssen. Wollen Sie Ihre bei uns gespeicherten Daten über die vertraglichen und gesetzlichen Vorgaben hinaus vorzeitig löschen lassen? Kein Problem, das erledigen wir sehr gern für Sie, wenn Sie uns dazu auffordern und sofern dies gesetzlich zulässig ist.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Wenn Sie uns genau vorgeben wollen, wofür wir genau welche Ihrer Daten verwenden sollen, dann berücksichtigen Sie dabei bitte Folgendes: Damit wir gewisse vertragliche Vereinbarungen für Sie erbringen können, müssen wir bestimmte Daten immer verarbeiten können. Eine zu weit gefasste Einschränkung kann also dazu führen, dass wir ggf. unsere Ihnen vertraglich zugesicherten Leistungen nicht vollumfänglich erbringen können bzw. gezwungen sind, das Vertragsverhältnis zu beenden.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Bitte beachten Sie auch hier: Damit wir gewisse vertragliche Vereinbarungen für Sie erbringen können, müssen wir bestimmte Daten immer verarbeiten können. Ein Widerspruch kann also dazu führen, dass wir ggf. unsere Ihnen vertraglich zugesicherten Leistungen nicht vollumfänglich erbringen können bzw. gezwungen sind, das Vertragsverhältnis zu beenden.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz

Aus der Erfahrung heraus wissen wir, dass sich Ihre Fragen schnell und einfach klären lassen, wenn Sie sich direkt an uns wenden. Wir empfehlen Ihnen daher, sich mit Ihrem Anliegen zunächst immer an die Ihnen bekannten Kontaktpersonen der FAW gGmbH oder gern an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten (siehe oben) zu wenden.

Vielen Dank!

